

Gewalt und Gewaltlosigkeit als biblisches Schlüsselthema

Es geht um Geschichten, die das damals wie heute weithin übliche kulturelle Muster erlösender Gewalt aufbrechen, die einen anderen Gott sichtbar werden lassen, einen Gott, der die Gewalt hasst und die Kleinen, die Armen und Unterdrückten liebt. Visionen einer Welt ohne tötende Gewalt werden entworfen und aktive Gewaltfreiheit wird entdeckt.

Gen 1	Am Anfang war das Wort, nicht der Mord
Gen 6 - 8	Von der Unmöglichkeit, mit Gewalt gegen Gewalt vorzugehen
Gen 9	Die Verpflichtung, ein geordnetes Rechtswesen einzurichten
Gen 13,1-18	Land gegen Frieden
Gen 18,16-33	"Sollte der Richter der ganzen Erde nicht Recht üben?"
Gen 26,1.12-22	"Sie gingen in Frieden von ihm fort"
Gen 32,4 - 33,16	"Dein Angesicht gesehen, wie man das Angesicht Gottes sieht"
Gen 34 und Gen 49,5-7	Jakobs Widerspruch gegen die tötende Gewalt seiner Söhne
Gen 50,1-13	Der friedliche Zug ins Land Kanaan
Gen 37; Gen 42-45	Über Neid, Hass und die notwendige Versöhnung
Ex 1,15-21	Dem Diktator um des Lebens will belügen
1 Sam 2,1-11	Eine Frau entwirft das theologische Programm
1 Sam 8	Inhumane Wege der Gewalt als übliche Herrschaftswege
1 Sam 24 und 1 Sam 26	Wie man Konflikte ohne Gewalt lösen sollte
1 Sam 25	König wird, wer von einer Frau lernen kann
2 Sam 21,1-14:	Wege der Humanität - Ein König hört auf eine Frau
Jes 2,1-5 / Mi 4,1-5 / Jes 11,6-8; 65,25 / Hos 1,7; 11,1-11 / Jon 4,11 / Jer 29,7 / Ps 46,10; 76,4	
Mt 5, 38 - 48	Dem Bösen widerstehen ohne Gewalt
Lk 9,52-56	Keine Gewalt!
Joh 8,2 - 11	Keine Todesstrafe
Mt 26,47-56	Keine humanitäre Intervention mit dem Schwert
1 Petrus 3,8-17	Lest die Bergpredigt sorgfältig!
Jakobus 3,13-18	Christliche Weisheit als Friedenskompetenz
2. Korinther 10,3-5	Die Waffen der Christen

Die Liebe sei ohne Heuchelei. Verabscheut das Böse, haltet fest am Guten!

Seid einander in brüderlicher Liebe zugetan, übertrefft euch in gegenseitiger Achtung! Lasst nicht nach in eurem Eifer, lasst euch vom Geist entflammen und dient dem Herrn! Freut euch in der Hoffnung, seid geduldig in der Bedrängnis, beharrlich im Gebet! Nehmt Anteil an den Nöten der Heiligen; gewährt jederzeit Gastfreundschaft! Segnet eure Verfolger; segnet sie, verflucht sie nicht! Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden! Seid untereinander eines Sinnes; strebt nicht hoch hinaus, sondern bleibt demütig! Haltet euch nicht selbst für klug! Vergeltet niemandem Böses mit Bösem! Seid allen Menschen gegenüber auf Gutes bedacht! Soweit es euch möglich ist,

haltet mit allen Menschen Frieden!

Übt nicht selbst Vergeltung, Geliebte, sondern lasst Raum für das Zorngericht Gottes; denn es steht geschrieben: Mein ist die Vergeltung, ich werde vergelten, spricht der Herr. Vielmehr: Wenn dein Feind Hunger hat, gib ihm zu essen, wenn er Durst hat, gib ihm zu trinken; tust du das, dann sammelst du glühende Kohlen auf sein Haupt.

Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern besiege das Böse durch das Gute!

(Paulus, Brief an die Römer, Kapitel 12)